Werkstatt 1:
Förderung der Resilienz und der Gesundheitskompetenz

Landungsbrücke – Übergänge meistern! Seelisches Wohlbefinden von jungen Menschen fördern

Projektvorstellung

Träger: Landungsbrücke ist ein Modellprojekt der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. Es wird von den Hamburger Krankenkassen und Kassenverbänden gefördert.
Laufzeit: 2013-2018
Ziele: u.a. Etablierung von Social Media-Elementen zur Förderung der individuellen u. personalen Ressourcen, Entwicklung von Strategien für Multiplikator_innen, die Ressourcen und Kompetenzen von jungen Menschen zu fördern.
Zielgruppe(n):

- Schulabgänger_innen in berufsvorbereitenden Maßnahmen
- Studienanfänger_innen
- Multiplikator_innen

Beitrag des Projekts zur psychosozialen Gesundheit

- Sensibilisierung der Zielgruppen für das Thema psychische Gesundheit
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema psychische Gesundheit z.B. über Soziale Medien
- Aufbau Netzwerke
- Befragungen/Fokusgruppen, Interviews
- Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen wie z.B. Fortbildungsreihe „Alle an Bord?!“, Projektwoche „Mach Dich stark“, Yogakurs, Fachprojekt HAW oder Ringvorlesung an der Universität Hamburg

Indikatoren

- Förderung der Stressbewältigungskompetenz
- Umgang mit Misserfolgen
- Förderung Entspannungsfähigkeit
- Empowerment
- Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartung der Multpilikator_innen im Arbeitskontext
- Stärkere Aufmerksamkeit für das Thema geschaffen

Bestehende Kooperationen

- Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW
- Universität Hamburg, Fachbereich Informatik
- Produktionsschule Altona PSA
- Hans-Bredow-Institut
- Psychotherapeutenkammer Hamburg
- Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin KHSB, Institut für Soziale Gesundheit ISG
- LI – Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Angestrebte Kooperationen

- Angestrebt ist ein Ausbau der Kooperationen mit weiteren Produktionsschulen sowie berufsvorbereitenden Schulen und Institutionen, die mit jungen Menschen in Übergangssituationen arbeiten
- Ebenso angestrebt ist eine Ausweitung der Kooperation mit den Hochschulen